[Absender]

*Hinweis: Wer seine Daten nicht preisgeben möchte, kann das Protestschreiben auch anonym verschicken!*

An die [entsprechende Partei einsetzen, die anderen Adressen löschen!]

SPD

Wilhelmstraße 141

10963 Berlin

Fax: 030-25991-375

[parteivorstand@spd.de]

Bündnis 90 / die Grünen

Platz vor dem Neuen Tor 1

10115 Berlin

Fax: 030-28442-210

[info@gruene.de]

FDP

Reinhardtstraße 14

10117 Berlin

[info@fdp.de]

CDU

Klingelhöferstraße 8

10785 Berlin

Fax 030-22070-111

[kah@cdu.de]

CSU

Mies-van-der-Rohe-Str. 1

80807 München

Fax: 089-1243-299

[landesleitung@csu-bayern.de]

 [Datum]

**Warum ich Ihre Partei nicht (mehr) wähle**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Abstimmung im Bundestag am 28.04.2022 für Waffenexporte in die Ukraine **haben Mitglieder Ihrer Partei das Risiko eines (atomaren) Krieges für Deutschland heraufbeschworen.**

Jede der Parteien, die sich an dieser Kriegstreiberei beteiligt, hat vor der Bundestagswahl behauptet, für den Frieden in Europa einzustehen und nie wieder Krieg von Deutschland ausgehen zu lassen. Mit dieser Entscheidung greifen Sie als Vertreter dieses Landes AKTIV in das Geschehen ein und machen Deutschland damit zu einer Kriegspartei. Die Schrecken eines **möglichen** **3. Weltkrieges** scheinen Sie durch Ihre eskalierenden Maßnahmen billigend in Kauf zu nehmen.

**Damit haben Sie meine rote Linie** **überschritten**!

Wer so eklatant Wähler hintergeht, hat massiv Vertrauen verspielt.

Es wird immer gesagt, wir sollen aus unserer Vergangenheit lernen. Das will auch ich tun. Diesmal werde ich nicht vergessen. Ich werde Sie künftig nicht wählen!

Ort/Datum Unterschrift